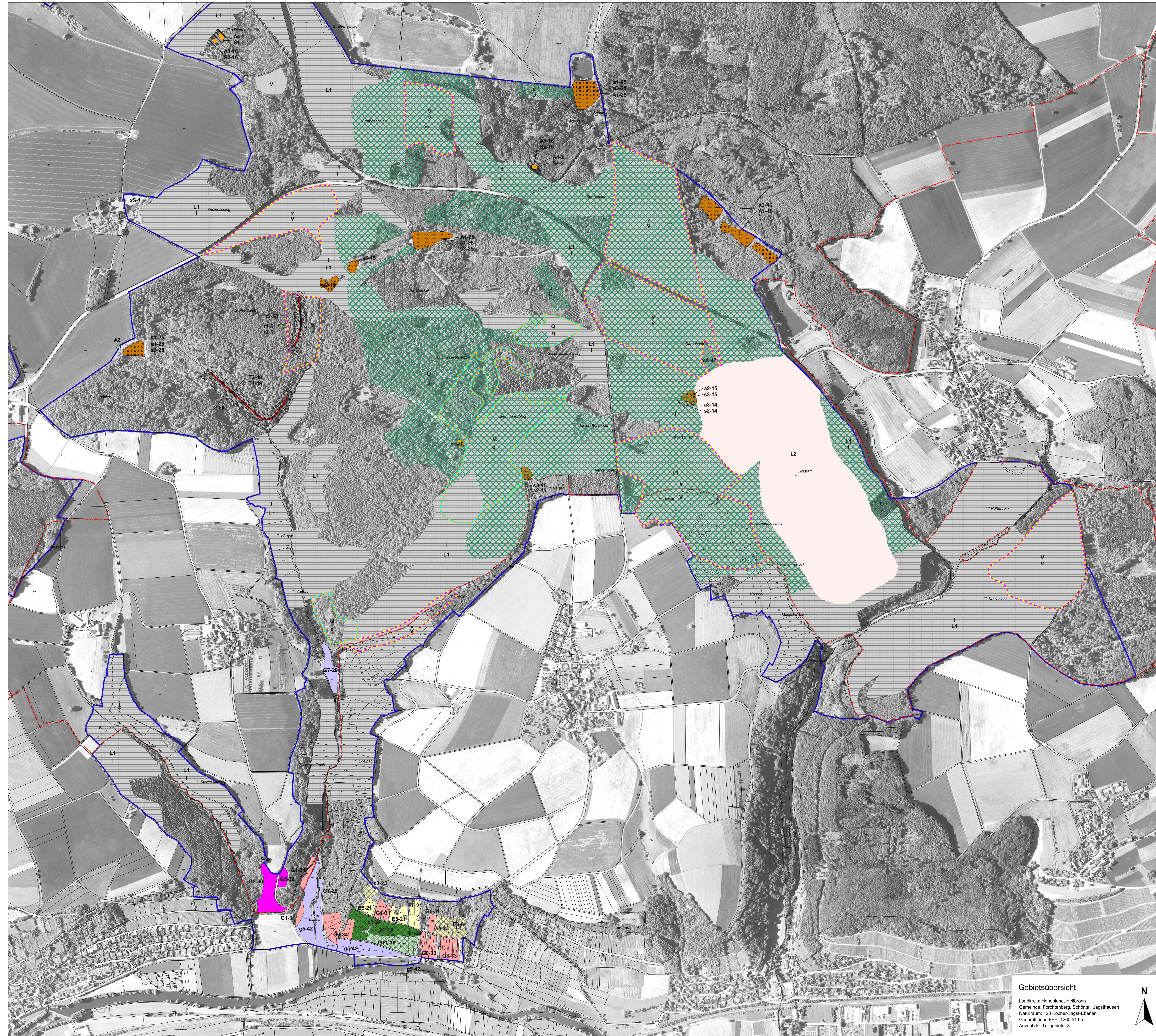


Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan



Gebietsübersicht
 Landkreis: Hohenlohe, Hallertau
 Gemeinde: Forchtenberg, Schöntal, Jagsthausen
 Naturraum: 123 Kocher-Jagst-Ebenen
 Gesamtfläche FFH: 1260,51 ha
 Anzahl der Teilgebiete: 3

LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen Offenland

	Zur Zeit keine Maßnahme, Entwicklung beobachten	1.3
	Mähd mit Abräumen, einmal jährlich	2.1
	Mähd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (G8-G10 alternativ auch Beweidung möglich)	2.1
	Mähd mit Abräumen, zweimal jährlich	2.1
	Mähd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich	2.1
	Mähd mit Abräumen, alle zwei bis drei Jahre	2.1
	Beweidung	4.
	Hüte-/Triftweide mit Schafen	4.1
	Umtriebsweide	4.3
	Anlegen eines neuen Triebwegs	4.4
	Verbuschung randlich zurückdrängen	19.1
	Verbuschung auslichten	19.2
	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung	20.
	Vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Verbuschung	20.1
	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen	20.3
	Änderung des Wasserhaushaltes	21.
	Entschlammung von Gewässern	22.1,2
	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers	22.4
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen	23.7
	Anlage eines Tümpels	24.2
	Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten	25.1
	Geländemodellierung	27.1
	Abschieben von Oberboden	27.2
	Spezielle Artenschutzmaßnahmen	32.
	Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit	32.
	Beseitigung von Ablagerungen	33.1
	Sonstiges	99.
	Anlage Gewässerrandstreifen	99.
	Entwicklung von Röhricht durch Nutzungsaufgabe	99.

Maßnahmenempfehlungen Wald

	Maßnahmenfläche Nr. 1: Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft (14.1.1; 14.3.3; 14.4; 14.5; 14.6; 15.; 26.)	
	Maßnahmenfläche Nr. 2: Förderung der natürlichen Abläufe durch Nichteingreifen im Bannwald (1.3)	
	Maßnahmenfläche Nr. 3: Gehölzbestand belassen und verbessern (1.3; 14.5; 14.7)	
	Maßnahmenfläche Nr. 4: Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft (14.4; 14.5; 14.6; 14.7; 15.)	
	Maßnahmenfläche Nr. 5: Sichern von ausreichenden Anteilen an Eichen-Altholzern und Eichen-Naturverjüngung (14.3.2; 14.4; 14.6; 14.7)	
	Maßnahmenfläche Nr. 6: Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft (14.4; 14.6; 14.7; 99.)	
	Maßnahmenfläche Nr. 7: Nutzungsverzicht in Teilbereichen (14.4; 14.5; 14.7)	
	Maßnahmenfläche Nr. 8: Ausweitung der Lebensraumtypen auf geeignete, angrenzende Flächen (14.3; 14.3.5; 14.7)	
	Maßnahmenfläche Nr. 9: Förderung des Umfeldes und der Funktionalität v.a. Hochwasserdynamik, Pufferzonen, Habitatbäume (14.4; 23.; 23.7)	
	Maßnahmenfläche Nr. 10: Nutzungsverzicht in Teilbereichen (14.3.2; 14.3.5; 14.4; 14.5)	
	Maßnahmenfläche Nr. 11: Förderung des Umfeldes und der Funktionalität, v.a. natürlich zerfallende Eichenaltholzgruppen, mehr Totholz, Nistkästen, Pestizidverzicht (14.3.2; 14.3.5; 14.4; 14.5; 14.7; 99.)	
	Maßnahmenfläche Nr. 12: Förderung des Umfeldes und der Funktionalität, v.a. Markieren/Belassen von Trägerbäumen, keine Kalkung (14.4; 14.7; 99.)	

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

A / a	Natürliche, eutrophe Seen	3150
B / b	Flüsse der planaren bis montanen Stufe	3260
C / c	Flüsse mit Schlammhängen	3270
D / d	Wacholderheiden	5130
E / e	Naturnahe Kalk-Trockenrasen (Kalk-Magergras)	6212
F / f	Feuchte Hochstaudenfluren	6431
G / g	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
H / h	Kalkflurquellen	7220
J / j	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	8210
K / k	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310
L / l	Waldmeister-Buchenwald	9130
M / m	Eichen-Hainbuchenwald	9160
N / n	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170
O / o	Schlucht- und Hangmischwälder	9180
P / p	Auenwälder	91E0
Q / q	Hirschkäfer	1083
R / r	Groppe	1163
S / s	Kammolch	1166
T / t	Gelbbauchunke	1193
U / u	Bechstein-Fledermaus	1323
V / v	Grünes Besenmoos	1381

B Erhaltungsmaßnahme
b Entwicklungsmaßnahme
G7-31 Nummer der Maßnahme
x Aktuell keine Maßnahme erforderlich, Entwicklung beobachten

 Außergrenze des FFH-Gebiets
 Gemeindegrenze
 Flurstücksgrenze

0 200 400 600 Meter

Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 622-341 "Jagsttal bei Schöntal und Klosterwald"

Maßnahmenkarte
 Teilkarte 3
 Maßstab 1 : 5.000

Bearbeiter: ARGE Jagst bei Schöntal
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
 UIP (Inst. 1 Umweltsanierung) Prof. Dr. K. Reid
 Gezeichnet: Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec
 31.10.2007
 Stand der Kartierung: 31.12.2006
 Kartengrundlage: © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (AZ 2851-2-04023)

Baden-Württemberg
 WIR GELIEBEN UNSER BÄUMLICHES KULTURERBE

Maßnahmen mit geringer Priorität und Maßnahmen, die im Bedarfsfall notwendig werden können, sind kartographisch nicht dargestellt. Siehe hierzu die ausführliche Maßnahmenbeschreibung im Textteil.
 Die Schlüsselnummern entsprechen Anhang 5 des PEPL-Handbuchs.